

## Niederschrift öffentliche Sondersitzung des Stadtrates der Stadt Zeulenroda- Triebes

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 22.02.2024
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:28 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Rathaussaal, Markt 1, 07937 Zeulenroda-Triebes

---

### Anwesend sind:

Frau Heike Bergmann  
Frau Annette Bierlich  
Herr Dr. Horst Gerber  
Herr René Greyer  
Herr Nils Hammerschmidt  
Herr Markus Hofmann  
Herr Frank Höhn  
Herr Sandro Kirst  
Frau Kerstin Neuparth  
Herr Andreas Rosenbaum  
Herr Ronny Schmutzler  
Frau Diana Skibbe  
Herr Andreas Staps  
Herr Andreas Stiller  
Frau Anja Tischendorf

### Entschuldigt fehlen:

Herr Guido Drobny  
Herr Mike Fritzsche  
Herr Wolfgang Gaschler  
Herr Michael Glock  
Herr Heiko Hammer  
Herr Nils Köber  
Herr Jens Kotlinsky  
Herr Guido Löffler  
Frau Annekatriin Michalke-Schulz  
Frau Corina Peipp  
Herr Dieter Perthel  
Herr Frank Pitzing  
Herr Sebastian Prediger  
Herr Jörg Schneider  
Herr Andreas Senkowski  
Herr René Spanner  
Herr Dieter Swierczek  
Frau Jana Wächter  
Herr Axel Wagner  
Herr Martin Warmuth  
Herr Tino Winkler

Herr Hammerschmidt begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Lesung Haushaltsplan

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungsanträge. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

#### zu 2 Lesung Haushaltsplan

Frau Morgner stellt die Eckdaten für den Haushalt 2024 vor.

Der Jahresabschluss 2023 wird positiv bewertet. Mehreinnahmen und Minderausgaben werden benannt. So gab es z. B. Energiehilfen und Zuweisungen für Kitas. und Schulen. Bei den Bewirtschaftungskosten gab es Einsparungen, insbesondere durch die Energiepreisbremse. Der Widerspruch gegen die Kreisumlage war erfolgreich, haben Erstattung bekommen.

Der Verwaltungshaushalt 2024 ist mit 31,1 Mio. € ausgeglichen, der Vermögenshaushalt wird mit 13,2 Mio. € beziffert. Es sind keine Kreditaufnahmen in 2024 vorgesehen. Die Verpflichtungsermächtigungen betragen 28,7 Mio. €. Die Hebesätze bleiben unverändert und liegen unter den Hebesätzen Land. Dann erfolgt eine Übersicht Zeitraum Finanzplan. Laut Steuerschätzung geht man von geringen Steuersteigerungen aus.

Die Kostensteigerungen übertreffen die Steuermehreinnahmen. So gibt es bei den Personalkosten eine Steigerung von 675.000 €. Auch bei den Bewirtschaftungskosten ist eine hohe Erhöhung zu verzeichnen. Es muss mit einem Instandhaltungsstau gerechnet werden. Negativ werden sich u. a. der Wegfall der Energiepreisbremse und die Erhöhung der Kreisumlage (um 240.000 €) auswirken.

Die Schlüsselzuweisungen wurden um 710.000 € erhöht. Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes stammen zum größten Teil aus Steuern. Die Einnahmen aus Gewerbesteuern wurden mit 7,9 Mio. € analog zu den Vorjahren geschätzt.

Vom Deutschen Städtetag wurde geäußert, dass die Gewerbesteuern insgesamt sinken werden. Die Einnahmen aus der Grundsteuer A + B wurden wie bisher belassen. Die Tarifsteigerungen wurden bei den Personalkosten berücksichtigt, 160,3 VbE (vollbeschäftigte Einheiten) sind im Stellenplan eingestellt. Hohe Ausgaben sind bei dem sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand zu verzeichnen. Der Instandhaltungsrückstand wird sich mehrere Jahre auswirken.

Dann geht Frau Morgner auf die Übersicht Zuweisungen und Zuschüsse ein.

Im Vermögenshaushalt werden die wichtigsten Investitionen genannt: Digitalisierung Rathaus, energetische Sanierung Solle-Schule, Erwerb FFW-Fahrzeug, Sanierungsgebiet Innenstadt, Rückbau Schieszhaus, Straßenmaßnahmen, restliche Maßnahmen Breitband sowie Ertüchtigung Waikiki. Die Planzahlen Investitionsmaßnahmen Waikiki und Kommunalbad werden aufgezeigt.

Es erfolgt eine Übersicht zum Stand allgemeine Rücklage und zu den Verpflichtungsermächtigungen sowie Finanzplan – Kredite.

Im Anschluss an die Ausführungen von Frau Morgner erfolgen Anfragen bzw. Hinweise der Stadträte.

Herr Hofmann:

- Wie werden die Mehrkosten Waikiki durch das Gebäudeenergiegesetz dargestellt?
- Die Stadt hat die Möglichkeit, einen Kassenkredit aufzunehmen oder einen kurzfristigen normalen Kredit.

Herr Kirst:

- Nachfrage zu Rückkauf EWZ-Anteile, lt. Stadtratsbeschluss sollte dies im Jahr 2025 erfolgen.
- Im Jahr 2025 besteht die Rückkaufoption, im Jahr 2026 ist die Zahlung erst fällig.

Herr Dr. Gerber:

- Anfrage zu Wirtschaftsförderung – kalkulatorische Abschreibungen.
- Es handelt sich um Ausgaben für Breitband.
- Anfrage zu Grünpflege – Vergabe an Dritte und verbundene Kostensteigerungen
- Es handelt sich um Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherung. Der Rahmenvertrag wurde verlängert. Eine neue Ausschreibung kann erst erfolgen, wenn der Haushalt 2024 beschlossen ist. Dann wird der Rahmenvertrag neu ausgeschrieben.
- Anfrage zu Kostensteigerung 150.000 € Großveranstaltungen, handelt es sich um die Thüringen-Rundfahrt?
- Für die teilnehmenden Städte Thüringen-Rundfahrt wurden die Mitgliedsbeiträge auf 15.000 € erhöht. Im Jahr 2025 feiert Zeulenroda 700 Jahre Ersterwähnung, deshalb wurde auf 100.000 € erhöht.
- Ein Dank geht an die Verwaltung für die Aufstellung des Haushaltsplanes. Positiv ist, dass es bei den Zuschüssen und freiwilligen Leistungen keinerlei Kürzungen gab, sondern sogar Erhöhungen.

Herr Rosenbaum:

- Die Mauer in Arngrün muss in Angriff genommen werden, die Maßnahme steht seit 8 Jahren auf der Agenda. Hoffentlich wird mit der Baumaßnahme begonnen, wenn der Haushalt beschlossen ist.
- Des Weiteren wird darauf gehofft, dass der Umbau Sanitärraum Kita. in Bernsgrün umgesetzt wird.
- Anfrage zu Sanierung Löschwasserteich, es sollte jedes Jahr ein Teich grundhaft saniert werden.
- Der Löschwasserteich Förthen ist seit längerer Zeit geplant, dieser soll dieses Jahr grundhaft saniert werden. Im Jahr 2026 ist der Teich in Mehla geplant.
- Anfrage zu Haushaltsstelle Dorffeste – Bernsgrün hat Geburtstag, es sind keine Gelder eingestellt.
- Die Haushaltsstelle für Großveranstaltungen wurde zusammengelegt, Gelder für Bernsgrün sind eingestellt.
- Anfrage zu ehemaliger Kita. „Villa Kinderglück“ und kommunale Wohnungen Bernsgrün – warum sind noch Gelder eingestellt?
- Es gab Nachberechnungen bei Versicherungen und Grundsteuern.

Herr Höhn:

- Anfrage, was mit den 2,3 Mio. € Gewässerwärmenutzung geschehen soll?
- Die TheGA erstellt einen Wärmeplan für die Kommune, dieser soll spätestens im April im Stadtrat vorgestellt werden.

Herr Staps:

- Anfrage zu Höhe Schätzung Gewerbesteuer und hohe Kreisumlage
  - ➔ Die Gewerbesteuer wird auf 7,9 Mio. € geschätzt. Zur Kreisumlage wurde Widerspruch eingelegt, Gemeinden haben dann gewisse Summe zurückbekommen. Generell eine geringere Kreisumlage zu zahlen, kann nur über den Kreistag laufen.
- Anfrage, für was der Kurbeitrag eingesetzt wird.
  - ➔ Damit werden Ausgaben, die die touristische Infrastruktur betreffen, getätigt; z. B. Gestaltung Freifläche Greizer Straße, Osterschmuck im Stadtgebiet, in der Bibliothek soll ein Ticketshop eingerichtet werden. Eine Übersicht gastronomische Angebote wird erarbeitet.
- Gibt es Bestrebungen, über den Tourismusverband Vogtland Einnahmen zu regenerieren für Werbung Waikiki.
  - ➔ Dazu könnten Gespräche geführt werden.

Herr Kirst:

- Anfrage zu VbE Datenschutz
  - ➔ Die Verwaltung muss digitalisiert werden, es ist eine gemeinsame Stelle Datenschutz und Dokumentenmanagement geplant.

Herr Höhn:

- Anfrage zu Zusammenarbeit mit Landkreis Greiz in Sachen Rechenzentrum
  - ➔ Im Haushalt sind 450.000 € eingestellt. Man ist im Gespräch mit dem Dienstleister KIV, an dieser Gesellschaft ist auch der Freistaat beteiligt. Die Stadt könnte viele Leistungen auslagern, was Kapazität für unser Personal schaffen würde. Ziel ist es, dass die Verwaltung bis 2027 papierlos arbeitet.

Herr Dr. Gerber:

- Gibt die Empfehlung betreffs Rechenzentrum, nicht nur den Dienstleister KIV zu befragen, sondern auch andere Anbieter.

Herr Hofmann:

- Nachfrage zu Digitalisierung – Planstelle Datenschutz/Dokumentenmanagement
  - ➔ 440.000 € sind für die Digitalisierung geplant, allein 200.000 € Lizenzgebühren fallen an. Die Stadt hofft, Fördermittel zu bekommen.

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden, teilt Herr Hammerschmidt mit, dass für den 14.03.2024 eine Sondersitzung Stadtrat mit Beschlussfassung Haushalt geplant ist. Vor der Stadtratssitzung tagt der Hauptausschuss. Sollten noch Änderungen bezüglich Haushalt bestehen, bitte diese Frau Morgner melden.

Zeulenroda-Triebes, den 08.03.2024

Hammerschmidt, Bürgermeister

Rösler, Schriftführerin